

16.01.2024 – 07:00 Uhr

GESCHÄFTSPROGNOSE 2024: AUF TECHNOLOGIE GESTÜTZTER OPTIMISMUS TRIFFT AUF WACHSENDE GEOPOLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN

Davos, Schweiz (ots/PRNewswire) -

- **Technologischer Wandel:** Führungskräfte setzen auf Technologien als treibende Kraft der Zukunft des globalen Handels – 98 % nutzen bereits KI, um die Abläufe in der Lieferkette zu rationalisieren – vom Bestandsmanagement bis zur Optimierung der Transportwege
- **Proaktive Einführung von Technologien:** Mit Blick auf die neuen Herausforderungen planen die Unternehmen, die Einführung von Technologien zu beschleunigen – ein Drittel konzentriert sich auf Automatisierung, 28 % auf Blockchain und 21 % auf KI, Big-Data- und prädiktive Analysen
- **Anpassung der Lieferkette:** Angesichts der geopolitischen Spannungen setzen immer mehr Unternehmen auf Friendshoring- und duale Lieferkettenstrategien – mehr als ein Viertel begrenzt die Zahl der Anbieter
- **Economist Impact** prognostiziert einen **Rückgang des globalen BIP um 0,9 %, falls die Handelszölle auf Hightech-Güter deutlich steigen**

Trotz der Herausforderungen im Jahr 2023 und der eskalierenden geopolitischen Spannungen bleiben die Wirtschaftsführer für das Jahr 2024 überraschend optimistisch. Dies hat eine [neue Studie von Economist Impact und DP World](#) ergeben, die heute auf dem Weltwirtschaftsforum präsentiert wurde.

Der wichtigste Grund dafür ist die wachsende Überzeugung, dass neue Technologien die Effizienz und Widerstandsfähigkeit von Lieferketten verändern werden. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Sorgen wie Protektionismus, globaler Fragmentierung und politischer Instabilität bewerten viele Unternehmen die Risiken innerhalb ihrer Lieferketten neu und schwenken auf Friendshoring und duale Lieferkettenstrategien um.

Die vierte jährliche Studie **Trade in Transition**, die von DP World in Auftrag gegeben und von Economist Impact erstellt wurde, untersucht die Perspektiven von Handelsexperten und Führungskräften aus zahlreichen Regionen und Sektoren. In Zeiten wie diesen, die von einer beispiellosen Transformation, erhöhten geopolitischen Risiken, den dringenden Realitäten des Klimawandels und bedeutenden technologischen Fortschritten geprägt sind, müssen sich Unternehmen komplexen Herausforderungen stellen. Doch es bieten sich auch Chancen.

2023 war ein wichtiges Jahr für Lieferketteninnovation – Technologien stützen den Optimismus für 2024

Laut der weltweiten Umfrage unter 3.500 Führungskräften sind Technologien, die die Effizienz und Widerstandsfähigkeit der Lieferkette verbessern, der wichtigste Grund für den Optimismus der Unternehmensführer im Hinblick auf die Zukunft des globalen Handels. Im Mittelpunkt dieser Stimmung steht die umfangreiche Einführung der KI. 98 % der Führungskräfte setzen bereits KI ein, um mindestens einen Aspekt ihrer Lieferkettenprozesse zu transformieren.

Von der Lösung von Problemen bei der Bestandsverwaltung über die Senkung von Handelskosten bis hin zur Optimierung von Transportrouten – Führungskräfte nutzen die Vorteile der Integration von KI. Ein Drittel der Unternehmen senkt so die Gesamthandelskosten, und ebenso viele verbessern die Ressourcen- und Lieferkettenplanung durch KI-gestützte Lösungen. Mehr als ein Drittel der Unternehmen sehen im verstärkten Einsatz digitaler Tools für eine verbesserte Bestandsverwaltung die effektivste Strategie zur Senkung der Gesamtkosten für Handel und Lieferkette.

Für dieses Jahr planen die Unternehmen eine Ausweitung der Technologienutzung als einen proaktiven Ansatz, der ihre Entschlossenheit untermauert, innovative Technologien einzusetzen, um die wechselnden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit höherer Effizienz und Widerstandsfähigkeit zu bewältigen. Ein Drittel der Befragten setzt auf eine erweiterte Automatisierung und Robotik zur Steigerung der Logistikeffizienz, 28 % auf Blockchain zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Datensicherheit und 21 % auf künstliche Intelligenz, Big-Data- und prädiktive Analysen, um Echtzeiterkenntnisse und Störungsvorhersagen zu generieren.

In Zeiten geopolitischer Spannungen werden Lieferketten angepasst

In der neuen Ära der Globalisierung bestimmen erhöhte geopolitische Risiken die Grundzüge des globalen Handels, während die Unternehmen daran arbeiten, die Risiken in ihren Lieferketten zu reduzieren. Dabei folgt

mehr als ein Drittel der Unternehmen dem Prinzip des Friendshoring, während 32 % auf parallele Lieferketten oder duale Beschaffungsstrategien setzen.

Mehr als ein Viertel begrenzt die Zahl der Zulieferer – ein Anstieg von 16 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr –, während viele Unternehmen die Vorteile von Konsolidierung und Diversifizierung sowie von Kontrolle und Ausfallsicherheit gegeneinander abwägen.

Die Sorgen, dass politische Instabilität, zunehmende Handelskonflikte und eine globale Fragmentierung das Wachstum beeinträchtigen könnten, nehmen weiter zu. Ein Fünftel der Unternehmen fürchtet höhere Zölle oder Unsicherheiten bei Zollltarifen in wichtigen Märkten, in die sie exportieren oder aus denen sie importieren. Tatsächlich betonen 22 % der Führungskräfte die Herausforderung durch die politische Instabilität in ihren Beschaffungsmärkten, während fast ein Viertel (23 %) über die wachsende geopolitische Ungewissheit besorgt ist.

Economist Impact erstellte eine quantitative Handelsanalyse über die Plattform des Global Trade Analysis Project (GTAP), um den potenziellen globalen Produktionsausfall durch hypothetische Szenarien einer weiteren „geoökonomischen Fragmentierung“ zu ermitteln. In einem Szenario mit deutlich erhöhten Handelsbarrieren für Hightech-Güter – ein zentrales Thema angesichts des aktuellen geopolitischen Klimas – prognostizierte Economist Impact einen **Rückgang des weltweiten BIP um 0,9 %**

Bei der Präsentation des Berichts auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos erklärte heute der **Vorsitzende und CEO der DP World Group, Sultan Ahmed bin Sulayem**:

„Die Ergebnisse dieses Berichts offenbaren einen bemerkenswerten Optimismus, obwohl die Unternehmen in einem Umfeld von zunehmender Unsicherheit tätig sind. Regierungen können die signifikanten wirtschaftlichen Vorteile des Handels maximieren, indem sie die für die Unternehmen so wichtige Vorhersehbarkeit gewährleisten und zugleich die Reibungspunkte im Handel verringern. Dies beinhaltet nicht nur eine Senkung der Zollltarife, sondern auch eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem Privatsektor, um insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Automatisierung und KI zukunftsweisende Technologien einzuführen, die mehr Effizienz, Transparenz und Anpassungsfähigkeit ermöglichen.“

John Ferguson, globaler Leiter, New Globalisation, Economist Impact, fügte an:

„Im Jahr 2024, in einer Zeit erhöhter geopolitischer Risiken und zunehmender Auswirkungen des Klimawandels, ist eine wachsende Vielfalt bei den Ansätzen zu beobachten, die Unternehmen für ihre Lieferketten wählen. Dies spiegelt die heranreifende Erkenntnis wider, dass die Bedürfnisse unterschiedlicher Unternehmen nicht mit einer einzigen Strategie erfüllt werden können. Klar ist dabei, dass die Technologien innerhalb der gesamten Lieferkette eingesetzt werden, um eine schnellere und intelligendere Anpassung der Unternehmen zu garantieren.“

Um den vollständigen Bericht zu lesen, klicken Sie [hier](#).

Informationen zu Economist Impact

Economist Impact verbindet die Stringenz eines Thinktanks mit der Kreativität einer Medienmarke, um ein einflussreiches globales Publikum zu erreichen.

Wir arbeiten mit Unternehmen, Stiftungen, NGOs und Regierungen an wichtigen Themen wie Nachhaltigkeit, Gesundheit und dem Wandel der Globalisierung zusammen, um Veränderungen anzustoßen und Fortschritt zu ermöglichen.

impact.economist.com

Informationen zu Trade in Transition

Dies ist die vierte Ausgabe des Berichts Trade in Transition, der von DP World in Auftrag gegeben und von Economist Impact erstellt wurde. Bei dieser globalen Umfrage werden mehr als 3.500 Führungskräfte befragt, um die Stimmung im privaten Sektor in Bezug auf den internationalen Handel und Lieferketten zu untersuchen. Konkret sondiert der Bericht, wie sich Faktoren wie Geopolitik, Klimawandel und Technologie auf Handel und Lieferketten auswirken. Trade in Transition berücksichtigt auch regionale (Nordamerika, Südamerika, Europa, Naher Osten, Afrika und Asien-Pazifik) und sektorale Daten (FMCG, Industrie, Konsumgüter, Nahrungsmittel und Getränke, Energie und natürliche Ressourcen, Gesundheit und Pharma sowie Logistik und Vertrieb), um die Prioritäten im internationalen Handel zu vergleichen und darzustellen.

economistimpact.com/trade-in-transition/

Informationen zu DP World

WIR BEWEGEN DEN HANDEL, UM VERÄNDERUNGEN FÜR ALLE ZU ERMÖGLICHEN.

Medienanfragen:

Adal Mirza H akam Kherallah

Leiter Media Relations Berater, Media Relations, und CEO, Communications

mailto:Adal.mirza@dpworld.com mailto:Hakam.Kherallah@dpworld.com

+971 56 355 0899 +971 50 552 2610 Folgen Sie DP World auf

Twitter: https://twitter.com/DP_World LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/dp-world>

Der Handel ist der Pulsschlag der Weltwirtschaft, er schafft Chancen und verbessert die Lebensqualität der Menschen in aller Welt. DP World widmet sich der Aufgabe, die Welthandelsströme zu verbessern und Möglichkeiten für unsere Kunden und Gemeinschaften auf der ganzen Welt zu schaffen.

Mit einem engagierten, vielseitigen und professionellen Team von mehr als 103.000 Mitarbeitern aus 75 Ländern und sechs Kontinenten treibt DP World den Handel immer weiter und schneller voran – hin zu einer nahtlosen, zukunftsfähigen Lieferkette.

Wir sind dabei, unsere Geschäftsbereiche – Häfen und Terminals, Schifffahrtsdienste, Logistik und Technologie – zügig zu transformieren und zu integrieren und unsere globale Infrastruktur mit lokalem Know-how zu verbinden, um robustere, effizientere End-to-end-Lösungen für die Lieferkette zu schaffen, die die Art und Weise verändert, wie die Welt Handel betreibt.

Darüber hinaus gestalten wir die Zukunft neu, indem wir in Innovationen investieren. Von intelligenten Liefersystemen bis hin zur automatischen Stapelung im Lager – wir stehen an der Spitze bahnbrechender Technologien und führen die Branche zu besseren Handelsmethoden, die Störungen auf dem Weg von der Fabrik bis zur Tür des Kunden minimieren.

Foto – <https://mma.prnewswire.com/media/2317522/Fig9.jpg>

Foto – <https://mma.prnewswire.com/media/2317523/Fig10.jpg>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/geschäftsprognose-2024-auf-technologie-gestutzter-optimismus-trifft-auf-wachsende-geopolitische-herausforderungen-302034795.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100067985/100915125> abgerufen werden.